

Schneeberg.

Vorsteher der Schneebergischen Bergknapp- und
Bergleichenbrüderschaft.

Abraham Friedrich Pelz.
Ein Vorsteher, siehe Schichtmeister.

Knappschaftsälteste.

Obersteiger Carl Gottlob Gebhard.	} Berglandschöppen.
= Johann Joseph Pechstein.	
= Johann Gottlieb Wenzel,	
= Carl Gottlob Hahn,	
= Christian Zacharias Biegler,	
= Carl Heinrich Walther.	
= Johann Wilhelm Kabisch.	
= Franz Friedrich Hahner.	
= Friedrich August Ludwig.	
= Traugott Lebrecht Hartmann,	
= David Heinrich Ludwig,	
= Heinrich Hieronymus Kunz.	
= Christian Heinrich Heß.	
= Christian Friedrich Pitz.	
= Gottlob Friedrich Gerber, Berglandschöppe.	

Hierüber ist noch Berglandschöppe:

Obersteiger Carl August Bier.

XXX.

Verzeichniß der Verstorbenen.

Den 18. Februar 1842. Christian Adolph Auerwald,
Sportel- und Gebühren-Cassen-Controleur.

Den 9. März 1842. Obersteiger Carl Heinrich Bündel,
Knappschaftsältester und Bergleichenbrüderschaftsvor-
steher zu Johannegeorgenstadt.

Den 30. März 1842. Carl Eduard Haustein, Auditor,
zuletzt beschäftigt als Hülfсарbeiter bei dem hohen
Finanz-Ministerium.

Den 13. April 1842. Wilhelm August Lampadius, Pro-
fessor der Chemie und Hüttenkunde an der Bergaka-
demie zu Freiberg, auch Oberhüttenamtsassessor, Rit-
ter des Königl. Sächs. Civilverdienstordens. (Berg-
commissionsrath.)

Derselbe war zu Hehlen im Herzogthume Braunschweig
am 8. August 1772 geboren. Seine Anstellung im Säch-
sischen Staatsdienste erfolgte durch höchstes Rescript vom
28. Juli 1794, welches ihn zum Chemiker an der Berg-
akademie und Professor extraordinarius der metallurgischen
Chemie, sowie zum Substituten des Bergraths Sellert er-
nannte. Nach des letzterem Tode erhielt er die dadurch
erledigte Lehrerstelle definitiv übertragen, nachdem ihm
schon früher die Assessor bei dem Oberhüttenamte zuge-
standen worden war. In Betracht seiner guten Dienstlei-
stungen an der Bergakademie und bei dem Hüttenwesen
ward ihm am 9. Januar 1817 das Prädicat als Berg-
Commissionsrath und am 7. Juni 1832 das Ritterkreuz
des Königl. Sächs. Civilverdienstordens verliehen. Durch
seine ausgezeichneten Leistungen im Felde der chemischen
Wissenschaften hat derselbe nicht nur für die Bergakade-
mie und das hierländische Hüttenwesen in einem beinahe
funfzigjährigen Zeitraume höchst nützlich gewirkt, sondern
er hat auch durch seine Thätigkeit und Talente zum Fort-
schreiten der Chemie selbst, und insbesondere ihrer Anwen-